BESCHLUSSVORLAGE

UNIVERSITÄTSSTADT GARCHING.

Vorlage Nr.:	GBIII/841/2023
Status:	öffentlich
Geschäftsbereich:	GB III Finanzverwaltung
Datum:	13.04.2023
Verfasser:	Gschlößl Monika

Verweisung der Jahresrechnung 2022 zur örtlichen Prüfung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
25.05.2023	Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

Die Gesamt-Einnahmen und Ausgaben erhöhten sich bei der Jahresrechnung gegenüber dem Haushaltsplan um 18.841.152,77 €, das sind ca. 17,0 %.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts waren um 20.598.712,64 € höher als veranschlagt (ca. 25,91 %). Hauptursache waren wieder die Steuereinnahmen. Die Steuermehreinnahmen betrugen gegenüber den Ansätzen ca. 18,5 Mio. €. Davon entfielen auf die Gewerbesteuer ca. 18,7 Mio. € (Rechnungsergebnis ca. 60,7 Mio. €), Einkommensteuerbeteiligung ca. 163 T€ (Rechnungsergebnis ca. 13,8 Mio. €) und die Umsatzsteuerbeteiligung ca. 118 T€ (Rechnungsergebnis ca. 5,1 Mio. €) Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen wurden ca. 965 T€ weniger eingenommen wie veranschlagt, davon ca. 1,2 Mio. € für Abrechnung des Abschlages für Zuweisung pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen die im Jahr 2021 ausbezahlt wurden. Bei den Einnahmen (und Ausgaben) aus der Verrechnung von Bauhofleistungen fielen ca. 303 T€ mehr an als veranschlagt. Die Mehreinnahmen bei den sonstigen Finanzeinnahmen betrugen ca. 1,3 Mio. €. Mit ca. 1,0 Mio. € ist dies im Schwerpunkt auf den Budgetübertrag zurückzuführen. Zeitgleich vielen Zinseinnahmen aus Gewerbesteuer um ca. 92 T€ höher aus, als zunächst geplant.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Zuführung an den Vermögenshaushalt) lagen insgesamt um ca. 1,52 Mio. € unter dem Ansatz. Die Personalkosten lagen um ca. 281 T€ (ca. 5,9 %) über dem Ansatz. Für den Gebäude- und Grundstücksunterhalt (ohne Bauhofleistungen) wurden ca. 990 T€ weniger ausgegeben als geplant. Für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude konnten ca. 642 T€ weniger ausgegeben werden als veranschlagt. An laufenden Zuschüssen und Zuweisungen wurden ca. 657 T€ weniger ausgegeben als geplant. Für die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben wurden 712 T€, den sonstigen Geschäftsausgaben ca. 675 T€ weniger benötigt als geplant. Zudem mussten wegen der Steuermindereinnahme ca. 2,19 Mio. € mehr an Gewerbesteuerumlage gezahlt werden.

Nach der KommHV sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung gedeckt werden. Nach dem Haushaltsplan war eine Zuführung von 7.964.100 € vorgesehen (ohne Zuführung zur Sonderrücklage U-Bahn). Zugeführt wurden tatsächlich 30.145.601,72 €, das sind ca. 22,1 Mio. € mehr als geplant. Die Pflichtzuführung hätte 424.800 € betragen und wurde somit deutlich überschritten.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts sinken unter Einbeziehung der gebildeten und in Abgang

gestellten Haushaltseinnahmereste um 1.757.559,87 Mio. € (ca. 5,61 %) trotz erhöhter Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit ca. 22,1 Mio. €. Die Beiträge und ähnliche Entgelte fielen um ca. 6,7 Mio. € geringer aus (Hauptgrund sind die Kostenersätze aus städtebaulichen Verträgen) wie veranschlagt. Ebenso schlagen die Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen um ca. 437 T€ und die Investitionszuweisungen um ca. 1,4 Mio. € geringer zu Buche als veranschlagt. Außerdem musste die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 11,3 Mio. € nicht getätigt werden. Zugleich wurde die aus dem Jahr 2021 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 4,0 Mio. € nicht getätigt.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Rücklagenzuführung) reduzieren sich unter Einbeziehung der Haushaltsausgabereste um ca. 16,250 Mio. € gegenüber den Ansätzen. Davon resultieren ca. 10,005 Mio.€ aus dem Vermögenserwerb, ca. 4,043 Mio. € aus Hochbau- und ca. 2,378 Mio. € aus Tiefbaumaßnahmen.

Beim Jahresabschluss 2022 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 0,00 € sowie Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.421.628,18 € neu gebildet und Haushaltseinnahmereste in Höhe von 4.000.000 € sowie Haushaltsausgabereste in Höhe von 818.284,92 € in Abgang gebracht.

Eine Übersicht aller 2022 neu gebildeten Haushaltsreste ist in der Anlage 2 beigefügt.

Im Ergebnis der Jahresrechnung 2022 können 14.550.534,53 € der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Ursprünglich war im Haushaltsjahr 2022 keine Rücklagenzuführung geplant. Der Rücklagenstand der allgemeinen Rücklage stieg zum 31.12.2022 auf 63.830.244,45 €.

Außerdem können weitere 455.590,49 € der Sonderrücklage U-Bahn 2. Bauabschnitt zugeführt werden. Der Rücklagenstand zum 31.12.2022 steigt hier auf 7.540.443,67 €. Für die Sonderrücklage U-Bahn 1. Bauabschnitt konnten 218.277,77 € zugeführt werden. Der Rücklagenstand beträgt zum 31.12.2022 280.977,77 €.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis, verweist sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung und nimmt die neuen Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.421.628,18 € zur Kenntnis.

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:
- als Tischvorlage ☐

ANLAGE(N):
- als Tischvorlage ☐

Anlagen:
Feststellung des Ergebnisses 2022
Haushaltsresteliste

Haushaltsrechnung für das Jahr 2022

Feststellung des Ergebnisses

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt €	Vermögenshaushalt €	Gesamt €
1	2	3	4	5
1.	Soll-Einnahmen ***)**	100.299.248,99	33.553.440,13	133.852.689,12
2.	+ Neue Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00
3.	./. Abgang alte Haushalts-einnahmereste	-	4.000.000,00	4.000.000,00
4.	./. Abgang alte Kassen-einnahmereste	209.536,35	0,00	209.536,35
5.	**Summe bereinigte Soll-Einnahmen**	**100.089.712,64**	**29.553.440,13**	**129.643.152,77**
6.	**Soll-Ausgaben** *)	100.087.610,04	25.937.428,97	126.025.039,01
7.	+ Neue Haushalts-ausgabereste	0,00	4.421.628,18	4.421.628,18
8.	./. Abgang alte Haushalts-ausgabereste	0,00	818.284,92	818.284,92
9.	./. Abgang alte Kassen-ausgabereste	-2.102,60	-12.667,90	-14.770,50
10.	**Summe bereinigter Soll-Ausgaben**	**100.089.712,64**	**29.553.440,13**	**129.643.152,77**
11.	**Ausgleich**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

***) Nachrichtlich:**
In den SOLL-Einnahmen und -Ausgaben sind enthalten:

1)	Zuführung zum Vermögenshaushalt	30.145.601,72 €
2)	Zuführung an den Verwaltungshaushalt	0,00 €
3)	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0,00 €
4)	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	14.550.534,53 €
	davon Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV	14.550.534,53 €
5)	Zuführung an die Sonderrücklage U-Bahn 2. Bauabschnitt	455.590,49 €
6)	Zuführung an die Sonderrücklage U-Bahn 1. Bauabschnitt	218.277,77 €

KK	Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		Neue HHR	Gesamt
2	06800	Rathaus	93500	Erwerb bewegliches Vermögen	94.885,18 €	
2	13000	Freiwillige Feuerwehr Garching	93500	Erwerb bewegliches Vermögen	243.800,00 €	
2	13000	Freiwillige Feuerwehr Garching	94000	Hochbaumaßnahmen	200.000,00 €	
2	13100	Freiwillige Feuerwehr Hochbrück	93500	Erwerb bewegliches Vermögen	163.600,00 €	
2	14110	Katastrophenschutz,Zivilschutz	94000	Sirenenwarnsystem	160.000,00 €	
2	21100	Grundschule - Ost	93600	Erwerb EDV-Hardware	15.000,00 €	
2	21100	Grundschule - Ost	93700	Einrichtung Mittagsbetreuung	4.000,00 €	
2	21100	Grundschule - Ost	94000	Hochbaumaßnahmen	100.000,00 €	
2	21100	Grundschule - Ost	94900	Baunebenkosten Hochbau	15.000,00 €	
2	21110	Grundschule - West	93600	Erwerb EDV-Hardware	15.000,00 €	
2	21120	Grundschule - Hochbrück	93500	Erwerb bewegl. Sachen	41.200,00 €	
2	21120	Grundschule - Hochbrück	93600	Erwerb EDV-Hardware	20.000,00 €	
2	21300	Mittelschule	93500	Erwerb beweglicher Sachen	72.500,00 €	
2	21300	Mittelschule	93600	Erwerb EDV-Hardware	25.000,00 €	
2	21300	Mittelschule	94000	Hochbaumaßnahmen	500.000,00 €	
2	21300	Mittelschule	94900	Baunebenkosten Hochbau	307.949,84 €	
2	35200	Stadtbücherei	93700	EDV-Ausstattung	4.066,66 €	
2	36050	Ausgleichsflächen "Ökokonto"	95500	Aufwertung Grünflächen	55.155,82 €	
2	46000	Kinderspielplätze	95000	Spielgeräte	20.000,00 €	
2	46400	Kindergarten "Spatzennest" Römerhofweg	93500	Erwerb bewegliche Sachen des	7.000,00 €	
2	46401	Integrativer Kindergarten Falkensteinweg	93500	Erwerb bewegliche Sachen des	5.000,00 €	
2	46402	Schulkindergarten Prof.-Angermair-Ring	94900	Baunebenkosten Hochbau	2.500,00 €	
2	46405	AWO-Kinderhaus Kreuzeckweg	94900	Planungs- und Baunebenkosten	10.000,00 €	
2	46451	Hort Grundschule West	93500	Erwerb beweglicher Sachen	5.000,00 €	
2	46452	Minikinderhaus Am Mühlbach	93500	Erwerb beweglicher Sachen	5.000,00 €	
2	56000	Freisportstätten "Am See"	94000	Hochbaumaßnahmen	29.000,00 €	
2	56000	Freisportstätten "Am See"	94900	Baunebenkosten Hochbau	147.691,64 €	
2	56000	Freisportstätten "Am See"	95900	Baunebenkosten Tiefbau	20.000,00 €	
2	58000	Allgemeine öffentliche Grünflächen	95500	Grünflächen	270.027,30 €	
2	58000	Allgemeine öffentliche Grünflächen	95900	Baunebenkosten Tiefbau	22.018,64 €	
2	63050	Geh- und Radwege	95100	Umsetzung Klimaschutz im Radverkehr	17.835,28 €	
2	63260	Barrierefreie Bushaltestellen	95000	Tiefbaumaßnahmen	100.000,00 €	

KK	Unterabschnitt-Text		Untergruppe-Text		Neue HHR	Gesamt
2	63260	Barrierefreie Bushaltestellen	95900	Baunebenkosten Tiefbau	50.000,00 €	
2	63620	Erschließung Baugebiet Prof.-Angermair-Ring BPl	95000	Tiefbaumaßnahmen	109.450,00 €	
2	63620	Erschließung Baugebiet Prof.-Angermair-Ring BPl	95900	Baunebenkosten	94.173,25 €	
2	63800	Erschließung BP Hochbrück am Schleißheimer Kanal	93200	Erwerb von Grundstücken	250.000,00 €	
2	67000	Straßenbeleuchtung	95000	Tiefbaumaßnahmen	13.274,57 €	
2	75000	Städt. Friedhof	94900	Baunebenkosten Hochbau	16.000,00 €	
2	75000	Städt. Friedhof	95900	Baunebenkosten Tiefbau	5.000,00 €	
2	76200	Bürgerhaus	93600	Erwerb für Kulturbetrieb	25.000,00 €	
2	76200	Bürgerhaus	94900	Baunebenkosten Hochbau	45.000,00 €	
2	76210	Gaststätte im Bürgerhaus	94000	Umbau Gaststätte / Baukosten	11.200,00 €	
2	77100	Bauhof	93500	Erwerb beweglicher Sachen	44.300,00 €	
2	88000	Bebautes und unbebautes Grundvermögen	93200	Erwerb von Grundstücken	1.000.000,00 €	
2	88100	Römerhof	94900	Baunebenkosten Hochbau	60.000,00 €	
						4.421.628,18 €